

„50 Jahre VBSM“

FESTSCHRIFT

43. Bayerischer Musikschultag
22. bis 24. Oktober 2020



Musikschultag - on air! Sendetermine des Bayerischen Rundfunks

KOOPERATION
MIT
BR
KLASSIK

Donnerstag, 22. Oktober 2020, 19:05 Uhr auf BR Klassik
„Musik für alle?“ Ein Talk zu 50 Jahren Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

Sonntag, 25. Oktober 2020, 19:30 Uhr auf Bayern 2
„Musik machen - Softskills für nur wenige?“
Eine Diskussion zu 50 Jahren Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

Sonntag, 1. November 2020, 14:05 Uhr auf BR Klassik
„Das virtuelle Festkonzert“
aufgenommen beim 43. Bayerischen Musikschultag



Impressum

Festschrift zum 43. Bayerischen Musikschultag 2020

Herausgeber: Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM)

Präsident: Landrat Martin Bayerstorfer | 1. Vorsitzender: Markus Lentz | Geschäftsführer: Wolfgang Greth

Kontakt: Pöltnerstraße 25 | 82362 Weilheim | Tel. 0881-2058 | www.musikschulen-bayern.de

Redaktion: Elisabeth Obermeyer

Auflage: 1.400 Stück - Druck: Satz & Druck Peter Molnar | 82407 Wielenbach

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	
Bernd Sibler, MdL Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst	5
Stefan Bosse Oberbürgermeister der Stadt Kaufbeuren	6
Dr. Erwin Lohner Regierungspräsident Schwaben	7
Martin Sailer Bezirksstagspräsident Bezirk Schwaben	8
Dr. Thomas Goppel Staatsminister a. D. Präsident Bayerischer Musikrat e. V.	9
Landrat Martin Bayerstorfer Präsident und Markus Lentz 1. Vorsitzender Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.	10
Markus Pferner Leiter des Finanz-, Sozial- und Schulreferats der Stadt Kaufbeuren Martin Klein Leiter der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule der Stadt Kaufbeuren	12
Eröffnungskonzert „Laterna Musica - Bild und Klang“	15
Festakt zum 43. Bayerischen Musikschultag in Kaufbeuren	16
Carl-Orff-Medaille für Reinhard Loechle Schulleiter a. D. der Kreismusikschule Erding e. V.	18
Forum „50 Jahre VBSM“ - Rückblick und Ausblick VBSM-Mitgliederversammlung LEV-Mitgliederversammlung	20
Kommunizieren und Präsentieren - Online-Seminar für Verwaltungskräfte VBSM-Fachberater*innen-Meeting	21
MeetUps für Lehrkräfte Und das war's jetzt? Einmal Shutdown und zurück. Der schönste Beruf! Eigentlich.	22
Apps im Musikschulunterricht GEMA und VG Musikedition - Online-Seminare für Lehr- und Verwaltungspersonal	23
Ankündigung VBSM-Fortbildungsprogramm 2020/21	24
Das virtuelle Festkonzert - Bühne frei auf BR Klassik	25
Musik in der Stadt	26
Ein herzliches Dankeschön! Vorankündigung zum 44. Bayerischen Musikschultag 2021 in Erding	27
Veranstaltungsübersicht Stadtplan	28



br.de/kinder/hoeren/doremikro

Samstags und Sonntags
von 17:05 bis 18:00
auf BR-KLASSIK im Radio.
Online auf br.de/kinder



© SHWVK

Bernd Sibler, Mdl
Bayerischer Staatsminister
für Wissenschaft und Kunst

Der Bayerische Musikschultag ist ein wertvolles Forum, von dem immer wieder wichtige Impulse zur Weiterentwicklung des bayerischen Musikschulwesens ausgehen. In diesem Jahr steht die Veranstaltung ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. In zahlreichen Seminaren und Workshops können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der Geschichte des Verbandes auseinandersetzen und die Zukunft mitgestalten.

Musik ist ein wichtiger Teil der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen, denn gemeinsames Singen und Musizieren fördert Werte wie Gemeinschaft, Zusammengehörigkeitsgefühl und Toleranz. Gleichzeitig vermittelt es individuelle Fertigkeiten wie Konzentrationsfähigkeit, Durchhaltevermögen, Selbstbewusstsein und Empathie. Sogar langfristig lässt sich ein positiver Effekt auf die Hirnleistung feststellen: Erwachsene, die im Kindesalter ein Instrument gespielt haben, sind auch im Alter noch schneller bei der Verarbeitung gehörter Sprache. Kurz gesagt: Sie hören besser!

Die rund 220 Musikschulen in Bayern ermöglichen über 200.000 Musikschülerinnen und Musikschülern den Zugang zu musisch-kultureller Bildung – niederschwellig und in allen bayerischen Regionen. Der Freistaat Bayern unterstützt die Musikschulen gerne bei dieser wichtigen Aufgabe, denn sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass die Sing- und Musikschulen in Zeiten von Corona Hilfe durch unseren Kultur-Rettungsschirm erfahren, denn der Freistaat ist auch in Krisenzeiten ein verlässlicher Partner.

Mein Dank gilt allen Beteiligten, die den 43. Bayerischen Musikschultag möglich machen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich einen gewinnbringenden Austausch und viele interessante Erkenntnisse für die musikalische Arbeit.

Bernd Sibler, Mdl
Staatsminister



Stefan Bosse
Oberbürgermeister der Stadt
Kaufbeuren

Erstmals ist der Bayerische Musikschultag zu Gast in Kaufbeuren. Das Jahr 2020 wurde mit Bedacht gewählt: In diesem Jahr blicken wir zurück auf 100 Jahre Sing- und Musikschule in Kaufbeuren und zugleich auf das 50-jährige Bestehen des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

Musik zu machen und aktiv zu musizieren ist eine der großen Bereicherungen für unser Leben und unsere Gemeinschaften. Aktives Musizieren ist immer auch Seelenbildung und eine den Körper wie den Geist gleichermaßen fordernde und entwickelnde Tätigkeit. Die Bildung und Ausbildung musikalischer Fähigkeiten sind eine pädagogische Herausforderung, die auch als kommunale Bildungsaufgabe einen besonderen Stellenwert erhalten muss.

Wie viele andere bayerische Kommunen übernimmt Kaufbeuren diese wichtige Aufgabe aus innerer Überzeugung. Dabei fühlen wir uns nicht nur einer hundertjährigen Tradition verpflichtet, sondern wollen Verantwortung tragen für ein lebenswertes Kaufbeuren auch

in der Zukunft. Unsere Sing- und Musikschule hat sich zu einem Kompetenzzentrum für musikalische Bildung entwickelt. Individuelle Förderung, künstlerische Kompetenz, Pädagogik, Kreativität und menschliche Begegnung finden dort zusammen. Jeder hier investierte Euro wird sich für unsere gemeinsame Zukunft doppelt auszahlen. Um wieviel ärmer wären wir heute ohne unsere Musikschulen!

Wir freuen uns sehr, dass der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. 2020 in Kaufbeuren zu Gast ist. Die schöne Wertachstadt Kaufbeuren ist mit Freude und Stolz Gastgeber dieser Veranstaltung. Beide Jubiläen sind Anlass zu Rückblick und Ausblick und allemal ein guter Grund zum Feiern für Jung und Alt!

Stefan Bosse
Oberbürgermeister



Dr. Erwin Lohner
Regierungspräsident
Schwaben

Wer miterlebt, wie ernsthaft und gleichzeitig wie begeistert Kinder und Jugendliche bei einer Aufführung musizieren, kann immer wieder nur staunen. Sie alle wollen ihr Können unter Beweis stellen und ihre Zuhörerinnen und Zuhörer begeistern.

Dies kann allerdings nur gelingen, wenn die Grundlagen gesichert sind:

Wenn qualifizierte Musiklehrkräfte frühzeitig – auch spielerisch – an Musik heranzuführen und so in den Familien und in den Kindertageseinrichtungen die elementare Musikpädagogik zur Selbstverständlichkeit wird.

Wenn Instrumental- oder Gesangsunterricht die Musikschülerinnen und Musikschüler erreicht, sie „packen“ und motivieren kann. Dies geschieht in zahlreichen Gemeinden in guter Kooperation mit den allgemein bildenden Schulen und verschiedensten kulturellen Einrichtungen.

Wenn die jungen Menschen dann erleben, dass „Musik machen“ zwar durchaus „Mühe macht“, aber zugleich Zufriedenheit schafft, Gemeinschaft fördert, Sicherheit gibt und Freude weckt.

Dass all dies in so wunderbarer Weise gelingt, ist das große Verdienst unserer vielen öffentlichen Musikschulen. Ihre vielfältigen Bildungskonzepte können nicht zuletzt Grundlage für eine lebenslange Beschäftigung mit der Musik sein – vom Singen im Chor, vom Musizieren zu Hause, vom Spielen in größeren Ensembles bis hin zu einem beruflichen Musikstudium. Damit leisten diese Bildungseinrichtungen nicht nur einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft, für unsere Kultur und für unser soziales Miteinander, sondern auch für die Persönlichkeitsentwicklung jeder einzelnen Musikschülerin bzw. jedes einzelnen Musikschülers.

Ich danke dem Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. für diese unschätzbar wertvolle Arbeit in den vergangenen 50 Jahren und wünsche allen Beteiligten weiterhin ein erfolgreiches Wirken.

Dr. Erwin Lohner
Regierungspräsident



Martin Sailer
Bezirksstagspräsident
Bezirk Schwaben

Seit 50 Jahren trägt die ausgezeichnete Arbeit des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. dazu bei, dass sich in unserer Region ein kulturelles Klima entwickeln konnte, in dem junge musikalische Begabungen erkannt, ausgebildet und gefördert werden. Das bringt musisch gesinnte Kinder und Jugendliche gleich welcher Herkunft zusammen. Für mich ein starkes Stück Kultur!

In Schwaben legen Sie mit grundsolider Kinder- und Jugendausbildung für zurzeit 32.700 Schülerinnen und Schüler an 43 Musikschulen ein nachhaltiges musikalisches Fundament. An 26 davon werden integrative, heilpädagogische Angebote für über 200 Kinder mit leichten Beeinträchtigungen sowie für behinderte Kinder bereitgehalten. Dies rundet das langjährige bürgerschaftliche Engagement des VBSM ausgesprochen verdienstvoll ab.

Sozusagen im „Rückgriff“ profitieren wir in beachtlicher Weise von der Qualität dieser Ausbildung, finden

doch viele der hochbegabten Absolventen in unseren Bezirks-Einrichtungen herausfordernde Möglichkeiten, ihr Talent weiterzuentwickeln: in der Berufsfachschule für Musik, bei den Beratungs- und Forschungsstellen für Volksmusik, dem Schwäbischen (Elite-)Jugendsinfonieorchester „sjsö“ und bei Förderungen oder Preisen im Musikbereich.

Mein sehr herzlicher Gruß und Dank geht an den Vorstand, die Förderer, die Musikschulleitungen, alle Eltern und an unsere tollen jungen Musikerinnen und Musiker für ihre Spielfreude. Denn schon Mozart wusste: „Ohne Musik wär' alles nichts.“ Glückwunsch zum 50igsten!

Martin Sailer
Bezirksstagspräsident



© Silja Eisenweger

Dr. Thomas Goppel,
Staatsminister a. D.
Präsident Bayerischer Musikrat e. V.

50 Jahre liegt die Gründung des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. schon zurück. Ein halbes Jahrhundert wertvoller und erfolgreicher Arbeit ist geschafft. Mit den 220 Musikschulen, ihrer regen Tätigkeit in über 1.000 Städten und Gemeinden, garantieren geprüfte Musikpädagogen in jährlich mehr als 67.000 Unterrichtsstunden für 203.000 Schüler eine umfassende Ausbildung, liefern einheitlichen Standard auf hohem Niveau – rund 200.000mal. Oft genug mussten und müssen die Musikschulen ihr Programm aktualisieren, sich ein neues Klientel mit völlig neuen Ansprüchen erschließen, gleichzeitig an den Vorgaben des Bayerischen Musikplans orientieren und wie heuer in Pandemiezeiten die schnelle Alternative zur Routine entwickeln. Das gelingt nur, wenn eine starke und aufmerksame Führungsspitze im Verband ständig allen den „Puls fühlt“ und gut durchdachte Vorgaben der ganzen Verbandsriege so vermittelt, dass sie dort auch zu „vertönen“ sind. Dass in Bayern fast

alle Lehrer der öffentlichen Musikschulen festangestellt sind, die immer knappen Gelder für die Musikschulen dank intensivem Kontakt der Verbandsspitze mit dem zuständigen Ministerium immer wieder fließen und aufgestockt werden, dass die Musikschulen flächendeckend ausgebaut sind und stets „up to date“, das kann nur ein starker Verband garantieren. Mitglieder, die an einem Strang ziehen, als einstimmiger Chor auftreten und trotzdem vielstimmig. Dass das so bleibt und weiterhin von Erfolg gekrönt ist, das wünschen sich der Bayerische Musikrat und der Präsident mit ihm – heuer und in der Zukunft. Pandemie heißt unser aktueller Schulterchluss: Dagegen gemeinsam unterwegs!

Dr. Thomas Goppel, Staatsminister a. D.
Präsident



Markus Lentz
1. Vorsitzender
Verband Bayerischer Sing-
und Musikschulen e. V.

Landrat Martin Bayerstorfer
Präsident
Verband Bayerischer Sing-
und Musikschulen e. V.

„50 Jahre VBSM“: Bereits ein halbes Jahrhundert ist es her, dass Vertreter von Singschulen und Musikschulen am 7. März 1970 in der Musikhochschule in München zusammenkamen und den Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. gründeten. Sie legten da-

mit das Fundament für eine nun bereits seit 50 Jahren andauernde Erfolgsgeschichte, die es uns ermöglicht, mit Stolz auf das heutige Sing- und Musikschulwesen zu blicken:

An den 220 öffentlichen Sing- und Musikschulen werden über 200.000 Schüler*innen durch qualifiziertes Lehrpersonal an Instrument oder Stimme ausgebildet. Basierend auf den Vorgaben der bayerischen Sing- und Musikschulverordnung bürgen unsere Musikschulen mit ihrem Namen für die Einhaltung hoher Qualitätsstandards, die sowohl Schüler*innen als auch Lehr-

kräften zugutekommen: Der Unterricht erfolgt ausschließlich durch ausgebildete Musikpädagog*innen, Interessierte erhalten Zugang zu einer breiten Palette an Unterrichtsangeboten. Die Angebotsstruktur beginnend bei der musikalischen Grundausbildung über Instrumen-

tal- und Vokalunterricht auf unterschiedlichen Leistungsniveaus bis hin zum gemeinsamen Musizieren in Ensembles, Orchestern und Chören ermöglicht eine ganzheitliche und auf die individuellen Bedürfnisse angepasste musikalische Ausbildung. Darüber hinaus wurde in den vergangenen Jahren erreicht, dass fast 98 % der Unterrichtsstunden von festangestelltem Personal erteilt wird. Die hohe Bedeutung der damit einhergehenden rechtlichen Stellung der Lehrkräfte wurde besonders während der Schulschließungen bedingt durch die Coronakrise in den vergangenen Monaten deutlich. Die Festanstellungen ermöglichen aber auch den Schüler*innen ein hohes Maß an Kontinuität und Stabilität in der musikalischen Ausbildung.

Die bayerischen Sing- und Musikschulen verstehen sich darüber hinaus als inklusive Einrichtungen und arbeiten beständig daran, diesem selbst erhobenen Anspruch in verschiedenen Bereichen gerecht zu werden: Musikschulen sollen für jeden zugänglich sein! Es ist Aufgabe der bayerischen Sing- und Musikschulen den Zugang zu musikalischer Ausbildung allen

Mitgliedern der Gesellschaft zu ermöglichen, unabhängig von Herkunft, sozialer Schicht, Religion, Alter oder einer körperlichen oder geistigen Behinderung.

In engem Zusammenhang hierzu steht die geographische Erreichbarkeit. Seit Jahrzehnten setzt der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. alles daran, ein flächendeckendes Musikschulnetz zu etablieren. Mithilfe von zahlreichen Neugründungen, der Einrichtung von Außenstellen und der Etablierung von Kooperationsangeboten werden mittlerweile über 1.000 Kommunen mit einem Musikschulangebot versorgt. Das entspricht knapp 50 % aller bayerischen Kommunen und wir werden uns weiter dafür einsetzen, diesen Anteil kontinuierlich auszubauen.

Sie sehen, es wurde viel erreicht in den vergangenen Jahren und so wollen wir dieses Jubiläum im Rahmen des 43. Bayerischen Musikschultags zum Anlass nehmen, einen Moment innezuhalten und auf die Geschichte des Verbandes und die entscheidenden Weichenstellungen in der Vergangenheit zurückzublicken. Dabei ist es uns ein persönliches Anliegen, allen zu danken, die durch ihren unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen haben, diese Entwicklung des Verbandes überhaupt erst zu ermöglichen: Trägern und Mitglieds-

schulen, Lehr- und Verwaltungspersonal, Eltern und Schüler*innen, Vorständen und Fachberater*innen, Mitarbeitern der Geschäftsstelle, Vertreter*innen der bayerischen Staatsregierung und der Medien, Partnerinstitutionen und benachbarten Verbänden und Einrichtungen sowie allen weiteren, die von der Idee Musikschule überzeugt sind und sich dafür eingesetzt haben. Dieses Vermächtnis ist Geschenk und Auftrag zugleich: Es gilt, die Bedeutung des bayerischen Sing- und Musikschulwesens innerhalb der Gesellschaft stetig auszubauen und die Einrichtungen weiterzuentwickeln, auf sich verändernde Rahmenbedingungen zu reagieren und so unserem öffentlichen Bildungsauftrag gerecht zu werden. Es warten auch in Zukunft vielfältige Aufgaben auf uns, die wir mit Freude annehmen und bei deren Erfüllung wir weiterhin auf die Unterstützung vieler Musikbegeisterter angewiesen sind. Auf einen schönen 43. Musikschultag mit vielen interessanten Impulsen für die nächsten 50 Jahre!

Landrat Martin Bayerstorfer
Präsident

Markus Lentz
1. Vorsitzender



Erstmals ist der Bayerische Musikschultag und der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. zu Gast in Kaufbeuren. Wir feiern nicht nur 50 erfolgreiche Jahre, in denen der Verband die Musikerziehung in Bayern ganz maßgeblich vorangetrieben hat, sondern blicken zugleich zurück auf 100 Jahre Musikschulentwicklung in Kaufbeuren. Die Freude über beide Festanlässe kommt von Herzen und wir heißen alle Teilnehmer, die hierfür den Weg in unsere schöne Wertachstadt gefunden haben, ebenso herzlich willkommen!

Um wieviel größer wäre unsere Freude, könnten wir in diesem Jubiläumsjahr 2020 auch die bei Musikschultagen gewohnte Vielzahl musikalischer Beiträge, wundervoller Konzerte, menschlicher Begegnungen, anregender Diskussionen und informeller Gespräche erleben! Aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie ist uns dies just in diesem Jubiläumsjahr nur mit erheblichen Einschränkungen vergönnt.

Die Ludwig Hahn Sing- und Musikschule gehört zu den traditionsreichen Musikschulen in Bayern und in Deutschland. Sie überstand Kriegs-

und Krisenzeiten und fand immer wieder die Kraft zu Neuanfängen und zur Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Angebote. Eine aus öffentlichen Geldern unterstützte Singschule besaß Kaufbeuren schon seit 1832. Bis 1919 wurde diese Einrichtung von der Lehrerfamilie Bächler geführt. Der musikbegeisterte Lehrer Hanns Frank machte 1919 Bürgermeister Volkhardt den Vorschlag, eine überkonfessionelle Singschule einzurichten. Mit dem Gründungsbeschluss des Stadtrates vom 16. April 1920 dürfte das Geburtsdatum der heutigen Sing- und Musikschule ausgewiesen sein. Hanns Frank leitete die Schule bis zur kriegsbedingten Schließung 1941. Zunächst in Eigeninitiative, dann ab 1957 als offizieller Schulleiter baute der Komponist und Kirchenmusiker Ludwig Hahn die städtische Singschule wieder auf. Dank ihm, der in seiner Persönlichkeit die Qualitäten eines geschickten Organizers, strengen Chorregenten und charismatischen Motivators vereinte, wurden die Jahrzehnte nach dem Krieg zu einer fruchtbaren Zeit der Musikpflege. 1970 trat die Singschule dem Verband deutscher Musikschulen e. V. (VdM) bei. Im selben Jahr gründete sich der Verband Bayeri-

scher Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM) im großen Atelier im 5. Stock über dem Münchener Schellingsalon. Dort saß auch das Gründungsmitglied Ludwig Hahn als Beisitzer unter dem Vorsitz des Komponisten und hochverdienten Kulturorganizers Fritz Büchtger. Unter den 67 Gründungsschulen des VBSM befand sich in vorderer Front die Singschule Kaufbeuren. Kassenverwalter war der noch junge Werner Mayer, später langjähriger Geschäftsführer des VBSM. Noch 2005 hielt er die Laudatio zum 100jährigen Geburtstag Ludwig Hahns und zur Umbenennung der Sing- und Musikschule in „Ludwig Hahn Sing- und Musikschule der Stadt Kaufbeuren“.

Heute hat sich aus der kleinen Singschule des Volksschullehrers Hanns Frank eine große Musikschule entwickelt, die musikalische Bildung vielfältig ermöglicht und über 1.300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichtet. Das Angebot beinhaltet Grundfächer, Orientierungskurse, Singklassen, Chöre, vielfältige Instrumentalunterrichte, Ensembles, Kapellen und Orchester. Als Bildungspartner ist die Musikschule in vielen Bildungs Kooperationen aktiv

und sichert so die musikalische Bildung der Kinder und Jugendlichen in Kaufbeuren auf breiter Basis.

Heute ist die Ludwig Hahn Sing- und Musikschule ein Ort, an dem Kreativität entwickelt und gelebt werden kann, wo mit vielfältigen pädagogischen Konzepten Zugänge zu musischer Bildung ermöglicht, musikalische Traditionen bewahrt, zugleich aber neue Trends und Tendenzen aufgegriffen und mitgestaltet werden. Entscheidend für ihre positive Entwicklung war die seit den 80er Jahren gefestigte Bereitschaft der Kommune, die Sing- und Musikschule als eine wichtige und unverzichtbare Bildungseinrichtung zu verwalten und zu fördern. Insbesondere die Bayerische Sing- und Musikschulverordnung von 1984 und die Zugehörigkeit zum VBSM war von dessen Gründungsjahr an eine treibende Schubkraft für die eigene Weiterentwicklung.

Wir danken dem Vorstand und erweiterten Vorstand des VBSM und allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle nicht nur für die gute Zusammenarbeit bei der Organisation dieses doch sehr ungewöhnlichen Bayerischen Musikschultages, sondern rückblickend auch für 50 Jahre Begleitung und Unterstützung der gemeinsamen Sache!

Ein besonderer Dank richtet sich auch an alle Förderer und Sponsoren, an den Förderkreis, unseren Elternbeirat, unsere Kooperationspartner und an die stets kompetenten und hilfsbereiten Ämter der Stadt, die den Musikschultag, das Jubiläumsjahr und unsere Sing- und Musikschule in so vielfältiger Weise unterstützen! Unser größter Dank jedoch muss unseren Lehrkräften gelten, die sich durch viele Jahre hindurch mit großer Leidenschaft und oft weit über das gewöhnliche Maß hinaus verdient gemacht haben. Ihnen gilt die höchste Anerkennung!

Auch wenn unser diesjähriges Zusammenkommen im Zeichen einer großen Pandemie steht und nur eingeschränkt durchgeführt werden kann, so sind doch die beiden großen Jubiläen allemal eine gute Feier wert! Wir wünschen allen Beteiligten einen erlebnisreichen und erfolgreichen 43. Bayerischen Musikschultag!

Markus Pferner
Referatsleiter

Martin Klein
Musikschulleiter



Markus Pferner
Leiter des Finanz-, Sozial-
und Schulreferats Kaufbeuren



Martin Klein
Leiter der Ludwig Hahn Sing- und
Musikschule der Stadt Kaufbeuren



Laterna Musica - Bild und Klang

Eröffnungskonzert zum 43. Bayerischen Musikschultag

Donnerstag, 22. Oktober 2020, 19:00 Uhr
Stadtheater Kaufbeuren

Unser ursprünglich geplantes Konzert zur Eröffnung dieses Musikschultages war als konzertante Verbindung von Klängen und Bildern im Kirchenraum der Dreifaltigkeitskirche gedacht. Eine musikalische Bilderreise sollte erlebt werden, von der Welt der Elementarteilchen bis zu den Sternen und Galaxien, im Hauptteil geführt durch die klassischen Lebenselemente Erde, Wasser, Luft und Feuer. Große Musikgruppen und viele Beteiligte waren hier vorgesehen.

Die aktuellen Pandemie-Einschränkungen zwangen uns zu einer neuen Konzeption dieses Eröffnungskonzertes. Weniger Schüler*innen, weniger Publikum, Sicherheitsabstände bei Proben, auf der Bühne, im Konzertsaal. Also entschlossen wir uns für ein Konzert im technisch gut ausgestatteten Stadtheater Kaufbeuren mit einem Live-Stream für alle, die wegen der Sicherheitsvorgaben keinen Platz im Theater finden können.

Es entstand die Idee einer Verbindung von Musikwerken, Eigenkompositionen und Improvisationen mit Bildern, Bühnenlicht, Film und Schattenspiel. Die Besetzungen wurden stark reduziert, die künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten durften jedoch beliebig durch Licht und Bild erweitert werden. Eigenständig arbeitende Schüler*innen-Lehrkräfte-Teams,

teilweise unterstützt von Partner*innen und Freund*innen unserer Musikschule, nahmen diese kreative Herausforderung an und entwickelten unterschiedliche Formen der Verbindung von Bild und Musik.

Wie wirkt Musik im Bild, wie das Bild in die Musik hinein? Wir wagten uns heran an klassische und neue Musikwerke in Verbindung mit Visual-Sound-Images und vorproduzierten Animationen, entwickelten Improvisationen zu einem Stummfilm und drehten eigene kleine Videoprojekte und Filme, die den musikalischen Auftritt begleiten und einbetten. So entstanden für diesen Abend überraschende Ideen, Eigenkompositionen, spontane und burleske Geschichten, auch Momente der Irritation, der Poesie und des Tanzes. Und nicht zuletzt sollten unsere Allgäuer Region, die Stadt Kaufbeuren und viele Schüler*innen unserer Musikschule, die nicht real im Konzert dabei sein können, ihren virtuellen Platz finden in der „Laterna Musica“.

Öffentliche Veranstaltung

Eintritt: 5 €

Anmeldung erforderlich

Festakt zum 43. Bayerischen Musikschultag

Freitag 23. Oktober 2020, 10:00 Uhr
Stadtsaal Kaufbeuren

Henry Purcell (1659-1695)

Music for a While

Barock-Ensemble

Einstudierung: Heike de Young, Martin Klein

Begrüßung

Landrat Martin Bayerstorfer, Präsident

Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

Hanns Frank (1892-1966)

Kaufbeurer Heimatlied „Buron am Wertachstrand“

Buron-Kammerensemble

Instrumentalbearbeitung und Einstudierung: Bin Wei Jiang

Grußworte

Stefan Bosse, Oberbürgermeister der Stadt Kaufbeuren

Dr. Thomas Goppel, Staatsminister a. D.,

Präsident des Bayerischen Musikrates e. V.

Friedrich Constantin Homilius (1813-1902)

Quartett in B-Dur, Op. 38 I. Alla Marcia

Horn-Quartett

Einstudierung: Johannes Bernhard

Festrede

Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL

Carl Orff (1895-1982)

Fünf Stücke für Blechblasinstrumente, Sätze I - III

Carl-Orff-Ensemble

Einstudierung: Wolfgang Wagner

Verleihung der Carl Orff-Medaille an Reinhard Loechle

Schulleiter a. D. der Kreismusikschule Erding e. V.

Carl Orff (1895-1982)

Fünf Stücke für Blechblasinstrumente, Sätze IV - V

Carl-Orff-Ensemble

Einstudierung: Wolfgang Wagner





Reinhard Loechle
Schulleiter a. D. der Kreismusikschule Erding e. V.

Reinhard Loechle wird am 11. September 1947 in Weilheim i. OB geboren. Ersten Musikunterricht erhält er an der Volksschule München-Riem und beim staatlich anerkannten Musiklehrer Otto Büchner. Die Lehre in der Chemigraphischen Kunstanstalt beendet er mit dem erfolgreichen Abschluss an der Städtischen Gewerbe- und Berufsschule München. Während seiner Lehre ist er Gaststudierender am Richard-Strauss-Konservatorium der Stadt München. 1965 erhält er das „Begabten-Stipendium der Stadt München“ für ein Musikstudium, das er 1969 als staatlich geprüfter Musiklehrer und als erster Student mit Hauptfach „Jugend- und Volksmusik“ abschließt. Die Anstellung als hauptamtlicher Musiklehrer bei der Sing- und Musikschule des Richard-Strauss-Konservatoriums der Stadt München schließt sich an. 1971 folgt die Anstellung bei der Volkshochschule des Landkreises Erding zum Zweck des Aufbaus einer Musikschule in enger Zusammenarbeit mit Stadtrat und Schulreferent Hans Zehetmair. Reinhard Loechle übernimmt im selben Jahr die Leitung der Kreismusikschule Erding e. V.

Seit 1976 gehört er dem VBSM als Vorstandsmitglied an. 1978 findet auf seine Initiative hin der 1. Bayerische Musikschultag in Erding statt. 1983 bis 1985 ist er Mitglied der zentralen Planungsgruppe des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. zur Durchführung des Ersten Europäischen Musikfestes der Jugend in München. 1989 wird er zum 2. Vorsitzenden des VBSM gewählt. Am 15. Mai 1995 wird in Anwesenheit des Kultusministers und stellvertretenden Ministerpräsidenten Hans Zehetmair das Gebäude der Kreismusikschule Erding e. V. seiner Bestimmung übergeben, ein beispielhaftes, großzügig ausgestattetes Haus der Musik, das für Unterricht, Konzert und Begegnung ideale Voraussetzungen bietet. Mit Konzerten, Rundfunkaufnahmen, der Gründung mehrerer Ensembles und seiner aktiven Mitwirkung in unterschiedlichen musikalischen Konstellationen begründet und festigt Reinhard Loechle den hervorragenden Ruf der Kreismusikschule Erding e. V. 2001 organisiert er die Kommunale Arbeitstagung des VBSM, 2007 initiiert er die Gründung des Regionalausschusses „Jugend musiziert“ Erding-

Freising. 2012 wird er in einem feierlichen Festakt als Leiter der Kreismusikschule Erding e. V. verabschiedet. Im selben Jahr beendet er seine Tätigkeit als Dozent an der Hochschule für Musik und Theater München.

Reinhard Loechle ist Berater beim Auf- und Ausbau mehrerer Musikschulen in Bayern, Aufbau und Pflege internationaler Kontakte zur Ermöglichung der Jugendbegegnung sind ihm ein großes Anliegen. Bundesweit gilt er gemeinsam mit seinem Verwaltungsleiter Dieter Pfanzelt als Pionier bei der Erarbeitung eines EDV-Verwaltungsprogramms. Auch nach seiner Tätigkeit als Musikschulleiter ist er aktiv als ehrenamtlicher Kreisvolksmusikpfleger des Landkreises Erding oder als Mitglied im Erdinger Salonorchester, im Sinfonieorchester der Kreismusikschule Erding e. V., in der Altbairischen Blasmusik oder der Klarinettenmusik Faltermaier. Eine umfangreiche editorische Tätigkeit begleitet ihn während seiner Amtszeit und in seinem „Ruhestand“. Reinhard Loechle steht im VBSM nie an vorderster Front. Aber er bringt sich 35 Jahre lang kontinuierlich ein als Ideengeber, Pionier, Dienstleister und innovativer Geist. Auch nach seiner aktiven Zeit bleibt er dem Verband als stets aufgeschlossener, hilfsbereiter Unterstützer und Berater erhalten.



Carl Orff (1895-1982) hat über sein bedeutendes künstlerisches Schaffen hinaus – mit seiner Besinnung auf elementare Bausteine in Sprachen, Darstellung und Musik – mit dem „Orff-Schulwerk“ ein geeignetes Instrumentarium geschaffen, mit dessen Fülle an praktischen Beispielen im gehaltvollen musischen Tun, anfängliches bis fortgeschrittenes Musizieren in einer neuen Dimension möglich und vermittelbar gemacht werden konnte.

Die Carl-Orff-Medaille wird seit 1980 an Personen und Institutionen verliehen, die sich in hervorragender Weise um die Sing- und Musikschulen in Bayern verdient gemacht haben.

„50 Jahre VBSM“ - Rückblick und Ausblick

Forum für Musikschulleiter*innen und -lehrkräfte

Freitag, 23. Oktober 2020, 13:30 - 15:00 Uhr
Stadtsaal Kaufbeuren

Wie kam es zur Gründung des Verbandes? Wer waren die Impulsgeber und Motoren der Entwicklung? Welche entscheidenden Weichenstellungen der Vergangenheit prägen den Verband bis heute? Was ist notwendig, um das bayerische Musikschulwesen in eine gute Zukunft zu führen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Forum im Jubiläumsjahr. Mit Dr. Josef Höß, Werner Mayer und Reinhard Loechle kommen drei Persönlichkeiten zu Wort, die für

den Verband über Jahrzehnte hinweg Verantwortung übernommen haben. Ministerialrat Dr. Thomas Osterkamp wird aus Sicht des Ministeriums darstellen, was der Staat von den Musikschulen erwartet und was er dazu beitragen kann, damit diese Erwartungen erfüllt werden können. Die Musikschulleiterin Birgit Adolf und der VBSM-Vorsitzende Markus Lentz werden darlegen, wo die Musikschulen von heute stehen, welchen Herausforderungen sie sich zu stellen haben und welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Die anwesenden Musikschulleiter*innen und -lehrkräfte sind herzlich dazu eingeladen, sich an dem Gespräch zu beteiligen.

Podiumsteilnehmer*innen:

Birgit Adolf, Leiterin der Musikschule Essenbach
Dr. Josef Höß, Ehrenpräsident des VBSM
Markus Lentz, 1. Vorsitzender des VBSM
Reinhard Loechle, langjähriges Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied des VBSM
Werner Mayer, langjähriger Geschäftsführer und Beratungsstellenleiter des VBSM
Ministerialrat Dr. Thomas Osterkamp, Musikreferent des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst
Gesprächsleitung: Burkard Fleckenstein

Für Musikschulleiter*innen und -lehrkräfte
Anmeldung erforderlich

VBSM-Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

Freitag, 23. Oktober 2020, 16:30 - 18:30 Uhr
Stadtsaal Kaufbeuren

Bestandteile der ordentlichen Mitgliederversammlung des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM) sind unter

anderem Berichte aus dem Vorstand und den Regierungsbezirken. Zudem erfolgt der Rechnungsbericht für das Jahr 2019. Außerdem wird über aktuelle Themen aus der Geschäftsstelle informiert.

Nur für VBSM-Mitglieder
Anmeldung erforderlich

LEV-Mitgliederversammlung

Mitgliederversammlung der Landesvereinigung der Elternvertretungen und Fördervereine in Bayern e. V. (LEV)

Freitag, 23. Oktober 2020, 16:30 - 18:00 Uhr
Stadtsaal Kaufbeuren (kleiner Saal)

Für alle Interessierten
Anmeldung erforderlich



Kommunizieren und Präsentieren

Meine Musikschule und Ich - Gekonnt kommunizieren und präsentieren nach innen und nach außen?

Samstag, 24. Oktober 2020, 09:00 -13:00 Uhr
Online-Seminar für Verwaltungskräfte

Verwaltungskräfte an Musikschulen sehen sich mit einem vielfältigen und anspruchsvollen Aufgabenfeld konfrontiert: Sie vertreten und präsentieren die Musikschule nach außen und müssen gleichzeitig ihre Arbeit effizient erledigen. Dabei wird von ihnen erwartet, dass sie den Arbeitsalltag im Kundenkontakt freundlich, kompetent und souverän gestalten und professionell auch schwierige Situationen meistern.

Positive Kommunikation, Einfühlvermögen, Selbstbeherrschung, Respekt und ein positives Denken schaffen eine Grundstimmung für ein erfolgreiches Miteinander. Darüber hinaus spielen auch äußere Faktoren, wie beispielsweise der Raum und das Ambiente, in dem Besucher*innen empfangen werden, eine Rolle. Das Seminar soll praktische Tipps und Handlungsempfehlungen für die tägliche Arbeit vermitteln.

Dozentin: Ulrike Pelikan
Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung
Kursbeitrag: 20 €
Anmeldung erforderlich

Fachberater*innen-Meeting

Erfahrungsaustausch mit Input zum Netzwerk Inklusion im VBSM

Samstag, 24. Oktober 2020, 09:30 - 11:00 Uhr
per Zoom

Auch in diesem Jahr sind die 24 Fachberater*innen des VBSM zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Im Rahmen des Treffens wird es ei-

nen kurzen Impulsvortrag von Robert Wagner, Leiter der Musikschule Fürth e. V. und Vertreter des Netzwerks Inklusion im VBSM, zum Thema Inklusion geben. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Diskussion und Gesprächen.

Für VBSM-Fachberater*innen
Anmeldung erforderlich

MeetUps

Bestehend aus kurzen Inputeinheiten, aktivierenden Arbeitsformen in Kleingruppen und kreativen Methoden zur Ergebnissammlung stellen MeetUps eine neue Form des kollegialen Austausches dar. Die kompakte Form der Mini-Workshops bietet sich als kurzweilige RAuszeit an: raus aus dem Alltag, neue Methoden kennenlernen, Zuspruch und Austausch mit Kolleg*innen. Ziel ist es, dass die Teilnehmer*innen gestärkt, unterstützt und mit frischen Ideen in den Alltag gehen. Die Seminare finden via Zoom statt: Für alle, die sich mit dem Programm und den Möglichkeiten, wie „Bildschirm teilen“, „Kommentarfunktion“, „Breakout-Rooms“ oder auch den Grundeinstellungen nicht vertraut fühlen, gibt es jeweils eine halbe Stunde vor Seminarbeginn eine Technikeinführung. Im Rahmen des Bayerischen Musikschultages werden MeetUps zu folgenden Themen angeboten:

Und das war's jetzt? Einmal Shutdown und zurück

Samstag, 24. Oktober 2020

09:00 - 10:30 Uhr

Online-Seminar für Musikschullehrkräfte

Dieses MeetUp bietet Gelegenheit, im Austausch mit Kolleg*innen das Erlebte einmal zu sortieren: Wie ist es Ihnen während des Shutdowns ergangen? Wie haben Sie das Miteinander mit Schüler*innen, Eltern und Kolleg*innen erlebt? Welche wertvollen Erfahrungen nehmen Sie mit? Und was kann bitteschön wirklich schnell der Vergangenheit angehören?

Dozentin: Sandra Engelhardt, Dipl.

Instrumentalpädagogin und zertifizierte Coach

Kursbeitrag: 10 €

Anmeldung erforderlich

Der schönste Beruf! Eigentlich. Berufszufriedenheit von Lehrkräften

Samstag, 24. Oktober 2020

11:30 - 13:00 Uhr

Online-Seminar für Musikschullehrkräfte

Häufig leben Instrumentalpädagog*innen mit einem solchen „Eigentlich“. Das enorme Engagement, das der Beruf fordert, bringt Lehrende nah an die Grenze der Belastbarkeit. Privatleben und Beruf vermischen sich, unterstützend oder belastend. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich dieses MeetUp mit dem Thema Berufszufriedenheit.

Dozentin: Sandra Engelhardt, Dipl.

Instrumentalpädagogin und zertifizierte Coach

Kursbeitrag: 10 €

Anmeldung erforderlich





Digi.Teach

Apps im Musikschulunterricht

Samstag, 24. Oktober 2020

09:00 - 13:00 Uhr

Online-Seminar für Musikschullehrkräfte

Smartphones, Tablets & Co. sind aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Sie nehmen mehr denn je Einfluss auf unsere Kommunikation, unsere Wahrnehmung und unser Handeln. Lernen mithilfe von digitalen Hilfsmitteln ist in vielen Teilen der Bevölkerung längst gängige Praxis, die Vielfalt an virtuellen Lehranleitungen tritt zunehmend in Konkurrenz zu herkömmlichen Vermittlungsangeboten. In den Taschen der Teens schlummern zahlreiche

Chancen, musisch-medial kreativ zu werden. Das Seminar soll Inspiration über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten digitaler Medien als Hilfsmittel im Musikunterricht geben. Wir beschäftigen uns mit Apps, die Instrumentalunterricht oder Ensemblearbeit bereichern und pädagogisches Wirken modernisieren können. Anhand geeigneter Beispiele erhalten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, einige Apps selbst auszuprobieren.

Dozent: Markus Brachtendorf, Sonder- und Musikpädagoge, Produzent „tonstudiobe“

Kursbeitrag: 20 €

Anmeldung erforderlich

Noten kopieren?

GEMA und VG Musikedition

Samstag, 24. Oktober 2020

10:00 - 11:30 Uhr, Online-Seminar für Musikschulleiter*innen, Lehr- und Verwaltungskräfte

An vielen Musikschulen besteht nach wie vor Unsicherheit, ob sie den zwischen dem VdM und der GEMA geschlossenen Lizenzvertrag annehmen oder aber das Geld besser in eine Originalnoten-Bibliothek investieren sollen. Das

Webinar vermittelt Grundlagen zu GEMA und VG Musikedition, gibt einen Überblick über das Tarifsystem und befasst sich mit Ihren Fragen aus der Musikschulpraxis.

Dozent: Jürgen Baier, Direktor Key Account Manager GEMA München

Kursbeitrag: 10 €

Anmeldung erforderlich



VBSM Verband Bayerischer
Sing- und Musikschulen e.V.

FACHPÄDAGOGISCHE WEGE
Elementare Musikpraxis
Instrument / Stimme
Ensembles
Fachbereichsübergreifendes

FÜHRUNGSWEGE
Kommunikation
Qualitätssicherung
Management

FACHBERATER*INNENTAGE
Aktionstage
Fachveranstaltungen

FORTBILDUNGEN 2020/2021

Das VBSM Fortbildungsprogramm 2020/21 - inspiriert!

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen ein vielfältiges Fortbildungsprogramm aus 39 Workshops und zahlreichen Fach- und Aktionstagen unserer Fachberater*innen.

Anmeldungen unter www.musikschulen-bayern.de im Fortbildungskalender (Rubrik Lehrkräfte) - mit Schlagwortsuche!

Das virtuelle Festkonzert

aufgenommen im Rahmen des 43. Bayerischen Musikschultags

Auch wenn das traditionelle Festkonzert in diesem Jahr coronabedingt nicht wie gewohnt stattfinden kann, erhalten die Besucher*innen auch 2020 die Möglichkeit, einen klingenden Querschnitt der Arbeit an den bayerischen Sing- und Musikschulen zu erleben: Der Bayerische Rundfunk wird in einer einstündigen Sendung am 1. November ein buntes Programm mit Stücken talentierter Solist*innen und Ensembles präsentieren. Die Zuhörer*innen dürfen sich auf musikalische Leistungen auf höchstem Niveau freuen.

Musikschule Ottobeuren e. V.

Letizia Centanni (Klavier)

Einstudierung: Susanne Jutz-Miltschitzky

Judith Eberl (Klarinette)

Elina Uhl (Harfe)

Einstudierung: Kathrin Lapsit-Hanel

Musikschule der Hofer Symphoniker gGmbH

Patrick Hanke (Gitarre)

Einstudierung: Dietmar Ungerank

Städtische Musikschule München

Big Band

Einstudierung: Stephan Staudt

Musikschule Hiltpoltstein e. V.

Percussion-Ensemble

Anne Freimuth, Jonas Bauch, Fynn Bauer,

Dominik Obermeyer, Leo Gerner, Ivan Ivanchenko

Einstudierung: Ivan Ivanchenko

Städtische Musikschule Landshut

Moritz Gill (Trompete)

Tanja Wagner (Klavier)

Einstudierung: Martin Stefani

Städtische Musikschule Senden

Ina Dai, Lejla Sijaric (Klavier)

Einstudierung: Inna Tashkalova

Antonio-Rosetti-Musikschule e. V. Wallerstein

Carina Henle (Tenorblockflöte)

Einstudierung: Adrian Wehlte

Musikschule Oberstdorf

Anna Schratt, Theresa Schöll

(Steirische Harmonika)

Jodlergruppe Oberstdorf

Einstudierung: Reiner Metzger

Musik in der Stadt

Musikschüler*innen bringen Kaufbeuren zum Klingen
Samstag, 24. Oktober 2020, 10:00 Uhr - 13:00 Uhr
Verschiedene Spielorte in der Kaufbeurer Innenstadt

Bühne I: Blasmusik

Jugendkapelle der Irmgard Seefried Sing- und Musikschule Bad Wörishofen

Leitung: Winfried Probst

„Buron Böhmisches“ Blasmusikgruppe der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren

Leitung: Herbert Hornig

Bühne II: Jazz

Jazz-Combo der Sing- und Musikschule Kempten und nördlicher Teil des Landkreises Oberallgäu e. V.

Leitung: Tiny Schmauch

„Pic Pänth“ Jugend-Bigband der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren

Leitung: Tiny Schmauch

Bühne III: Percussion

„Drum-Line“ Perkussionsensemble der Sing- und Musikschule der Stadt Memmingen

Leitung: Tobias Mrzyk

Perkussionsensemble der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren

Leitung: Helmut Keller



© Stadtmaking Kaufbeuren



Bühne IV: Holzblasinstrumente

Querflöten-Ensemble der Städtischen Musikschule Markt-oberdorf

Leitung: Irina Schleich

Saxophon-Ensemble der Sing- und Musikschule Füssen e. V.

Leitung: Stephan Mishula

Klarinetten-Ensemble der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren

Leitung: BinWei Jiang

Bühne V: Piano-Passage

Klaviermusik von Schüler*innen verschiedener Musikschulen

Bühne VI: Streichinstrumente

Violoncello-Ensemble der Städtischen Musikschule Markt-oberdorf

Leitung: Magdalena Simm

Streicherensemble der Musikschule der vhs Buchloe e. V.

Leitung: Christiane Eberhard

Streicherensemble der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren

Leitung: Marita Knauer

Ein herzliches Dankeschön

- der Stadt Kaufbeuren
- Martin Klein und dem Team der Ludwig Hahn Sing- und Musikschule Kaufbeuren
- dem Stadttheater Kaufbeuren
- dem Stadtsaal Kaufbeuren
- allen beteiligten Schüler*innen und Eltern
- allen Sponsoren des 43. Bayerischen Musikschultags
- sowie allen, die mitgeholfen haben, den Bayerischen Musikschultag durchzuführen.

Mit freundlicher Unterstützung:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Vorankündigung



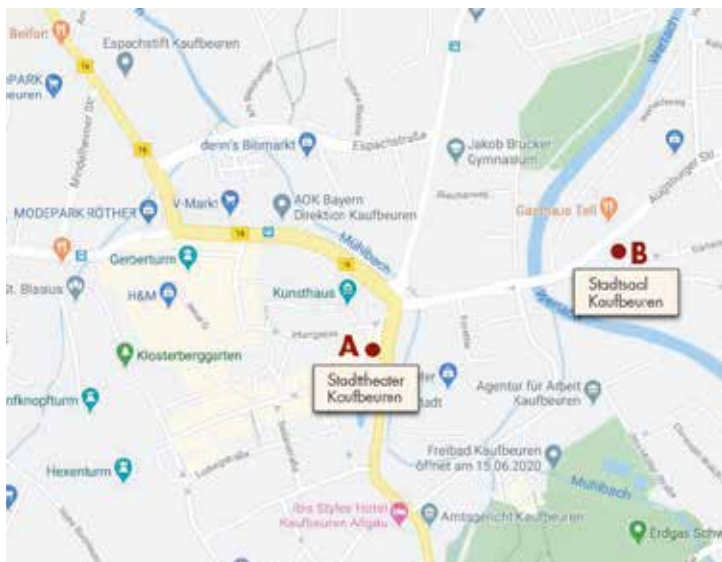
44. Bayerischer Musikschultag 2021

Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. und das Team der Kreismusikschule Erding e. V. begrüßen Sie herzlich zum 44. Bayerischen Musikschultag von Donnerstag, 21. Oktober bis Samstag, 23. Oktober 2021 in Erding.

Kreismusikschule Erding



Veranstungsübersicht



■ Adressen: A) Rosental 8 | B) Augsburg Str. 2

Veranstler:

VBSM · Verband Bayerischer
Sing- und Musikschulen e.V.



Donnerstag, 22. Oktober 2020

19:00 Uhr Eröffnungskonzert, Stadtheater Kaufbeuren

Freitag, 23. Oktober 2020

- 10:00 - 12:00 Festakt - Verleihung der Carl-Orff-Medaille
Stadtsaal Kaufbeuren
- 13:30 - 15:00 Forum für Musikschulleiter*innen und Lehrkräfte
Stadtsaal Kaufbeuren
- 16:30 - 18:30 VBSM-Mitgliederversammlung
Stadtsaal Kaufbeuren
- 16:30 - 18:00 LEV-Mitgliederversammlung
Stadtsaal Kaufbeuren (kleiner Saal)

Samstag, 24. Oktober 2020

- 09:00 - 13:00 „Gekonnt kommunizieren und präsentieren“
Online-Seminar für Verwaltungskräfte
- 09:00 - 13:00 „Digi.Teach - Apps im Musikschulunterricht“
Online-Seminar für Lehrkräfte
- 09:00 - 10:30 MeetUp „Und das war’s jetzt? Einmal Shutdown
und zurück.“ Online-Seminar für Lehrkräfte
- 09:30 - 11:00 Fachberater*innen-Meeting via Zoom
- 10:00 - 11:30 „Noten kopieren? GEMA und VG Musikedition“
Online-Seminar für Lehr- und Verwaltungskräfte
- 11:30 - 13:00 MeetUp „Der schönste Beruf! Eigentlich.“
Online-Seminar für Lehrkräfte

Bitte beachten Sie: Aufgrund der Coronakrise wird es ein Schutz- und Hygienekonzept geben, eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Online-Anmeldung möglich. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie ab dem 1.5. September 2020 auf der Website des VBSM unter [musikschulen-bayern.de/verband/bayerischer-musikschultag-2020](https://www.musikschulen-bayern.de/verband/bayerischer-musikschultag-2020).

Wir fotografieren während der Veranstaltung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Fotos einverstanden, auf denen auch Sie abgebildet sind. Bitte teilen Sie unseren Mitarbeiter*innen mit, wenn Sie nicht damit einverstanden sind.